

Lernfeld	Titel	Dozent*in	Datum
7B c.3	Tourenplanung & Begegnungen von Haus zu Haus – Herausforderungen in der ambulanten Versorgung	J. Wegner	

Aufgaben von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten

Das Leistungsangebot der häuslichen Pflege umfasst ein breites Spektrum – es reicht von der Grundpflege bis hin zur Anleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

1. Grundpflege

Im Rahmen der Pflegeversicherung umfasst die Grundpflege folgende Bereiche:

- **Körperpflege:** z. B. Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Blasen- oder Darmentleerung
- **Ernährung:** Vorbereitung der Nahrungsmittel (z.B. Brot in mundgerechte Stücke schneiden) und Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- **Mobilität:** Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Treppensteigen, Verlassen der Wohnung (z. B. für Arztbesuche, Behördengänge)

2. Behandlungspflege

Die Behandlungspflege umfasst medizinisch-diagnostische oder medizinisch-therapeutische Pflegemaßnahmen, die von einem Arzt angeordnet werden. Dazu gehören u.a.:

- Verbandwechsel
- Wundversorgung
- Injektionen
- Blutzuckerkontrolle
- medizinische Einreibungen
- Medikamentenüberwachung

3. Beratung und Anleitung

Ambulante Pflegedienste bieten teilweise ein vielfältiges Beratungs- und Schulungsangebot für Pflegeempfänger und ihre Bezugspersonen. Angebote können sein:

- **Pflegekurse für pflegende Bezugspersonen:** Pflegefachkräfte schulen eine Gruppe pflegender Bezugspersonen. Diese Kurse dienen der Qualitätssicherung der häuslichen Pflege, bieten aber auch eine gute Austauschmöglichkeit für Betroffene.
- **Pflegeanleitung zu Hause:** individuelles Anleitungsangebot in der Häuslichkeit, das sich an den Bedürfnissen des Pflegeempfängers und den pflegenden Bezugspersonen orientiert; Themen können z.B. Durchführung der Grundpflege, Umgang mit Medikamenten, spezielle Pflegeprobleme bei bestimmten Erkrankungen oder rückenschonendes Arbeiten sein
- **Beratung:** Pflegegeldempfänger, die ihre Versorgung eigenständig sichern, müssen regelmäßig eine Beratung in Anspruch nehmen, diese wird häufig von ambulanten Pflegediensten durchgeführt.

Lernfeld	Titel	Dozent*in	Datum
7B c.3	Tourenplanung & Begegnungen von Haus zu Haus – Herausforderungen in der ambulanten Versorgung	J. Wegner	

- **Beratung zu Leistungen** der Krankenkasse und Pflegeversicherung und **Unterstützung bei der Antragstellung**.
- **Beratung zu Hilfsmitteln** und **Vermittlung von Selbsthilfegruppen**

4. Hauswirtschaftliche Versorgung sowie Betreuungs- und Aktivierungsangebote

Bei erhöhter Pflegebedürftigkeit ist häufig eine **hauswirtschaftliche Versorgung** notwendig. Auch Unterstützung im Haushalt gehört in den Bereich der häuslichen Pflege. Dazu zählen:

- Einkäufe und Besorgungen
- Unterstützung bei der Essenszubereitung
- Wäschepflege
- Unterstützung bei der Hausarbeit

Die Aufgaben im Rahmen der hauswirtschaftlichen Versorgung werden nicht von Pflegefachkräften durchgeführt, sondern z.B. von Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe, die häufig ehrenamtlich tätig sind. Dies gilt auch für **Betreuungs- und Aktivierungsangebote** wie:

- Gespräche
- Vorlesen, Gesellschaftsspiele
- Spaziergänge
- Begleitung zu kulturellen Angeboten

(Quelle: I Care Pflege, 2. Aufl., Kap. 34)